Presseinformation

8. Februar 2007

LH Pröll fordert gezieltes Maßnahmen-Paket zur Einbruchsbekämpfung

„Vor Diebesbanden nicht in die Knie gehen, sondern Stirn bieten“

„Bei der Sicherheit kennen wir in Niederösterreich kein Pardon. Daher verschließen wir nicht die Augen vor aktuellen Herausforderungen, sondern wollen gezielt die Einbruchsdelikte bekämpfen, um der Bevölkerung weiter Sicherheit zu garantieren. Die Arbeit der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung ist konsequent, vorbildlich und letztendlich auch erfolgreich, wie die Fahndungserfolge der letzten Tage zeigen“, stellte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fest. Dennoch sei ein entschlossenes Auftreten gegen organisierte Diebes- und Einbrecherbanden notwendig. „Ich fordere daher, rasch ein 3-Punkte-Maßnahmen-Paket zur Einbruchsbekämpfung umzusetzen, um ein klares Signal abzugeben: Kriminalität hat in Niederösterreich keinen Platz“, so Pröll.

Die drei Sofort-Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung betreffen im Detail erstens gezielte und koordinierte Schwerpunkt-Aktionen der Exekutive gegen Einbruchs-Diebstahl in Einfamilienhäuser, PKW und öffentliche Einrichtungen wie Feuerwehrhäuser, Vereins- und Geschäftslokale. Zweitens sollen verstärkte Kontrollen an den Außen-Grenzen organisierte Banden schon an den Grenzen abfangen und drittens geht es um verstärkte Verkehrskontrollen, bei denen intensiv im Hinblick auf Einbruchsdelikte kontrolliert werden soll.

„Niederösterreich ist ein Land mit hohem Sicherheitsniveau. Das haben wir zu einem großen Teil der ausgezeichneten Arbeit unserer Exekutiv-Beamten zu verdanken. Dieses hohe Sicherheitsniveau werden wir unter keinen Umständen aufs Spiel setzen. Daher werden wir den Einbrechern und Kriminellen nicht nachgeben, sondern wollen ihnen noch mehr zusetzen. Jeder, der hier wohnt, muss sich sicher sein, in Sicherheit zu leben. Und jeder, der hier wohnt, kann sich sicher sein, dass wir vor den Diebesbanden nicht in die Knie gehen, sondern ihnen die Stirn bieten“, so der Landeshauptmann abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at